

---

**6675/J XXV. GP**

---

Eingelangt am 06.10.2015

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

des Abgeordneten Doppler und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend ÖBB-Haltestelle in Gries im Pinzgau

Salzburg.orf.at berichtete am 4.10.2015 folgenden Artikel:

**„Haltestelle, aber kein Zug bleibt stehen**

**Eine Bahnstation, an der tagsüber kein einziger Zug stehen bleibt - das ärgert die Anrainer in Eschenau und Gries im Pinzgau schon seit langem. Sie sammelten Protestunterschriften und fordern, dass ihre Haltestellen öfter angefahren werden.**

*Zwischen 8.00 und 17.00 Uhr bleibt in Gries im Pinzgau kein einziger Zug stehen. Dabei leben in Gries und dem Nachbarort St. Georgen rund 1.100 Menschen, viele davon pendeln täglich zur Arbeit. Sie würden mit den fehlenden Zügen und den schlechten Busverbindungen praktisch zum Autofahren gezwungen, sagt Hans Öttl, einer der Anrainervertreter. „Wenn man nach Zell am See will braucht man mit dem Bus mehr als eine Stunde für zehn Kilometer.“*

*Ähnlich ist die Situation in Eschenau. Dort und in Gries hat die Bürgerinitiative insgesamt zwischen 600 und 700 Unterschriften gesammelt.*

**„Da werden die Öffis uninteressant“**

*Doch Verkehrslandesrat Hans Mayr beeindruckt dieser Protest aus dem Unterpinzgau wenig. „Wenn ich jetzt überall stehen bleibe, dann wird die Fahrzeit so lange, dass die Öffis uninteressant werden. Jetzt müssen wir überlegen, wo die Bahnhöfe mit wirklich viel Frequenz sind und wo Frequenz zu wünschen übrig lässt“, so Mayr.*

*Und gerade die Eschenauer müssten ohnehin vom Ort mit dem Auto zur Bahnstation fahren, ergänzt der Landesrat. Da mache es keinen Unterschied, ob sie zum Bahnhof Eschenau oder gleich nach Taxenbach fahren.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

### Anfrage

1. An wie vielen und welchen ÖBB-Haltestellen und -Bahnhöfe bleibt werktags zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr kein Personenzug stehen?
2. Warum bleiben dort keine Personenzüge stehen?
3. Wie bewerten Sie die angesprochene Problematik in Gries im Pinzgau?
4. Soll in Gries im Pinzgau der Personenverkehr der ÖBB tagsüber wieder aufgenommen werden?
5. Wenn ja, wann?
6. Wenn nein, warum nicht?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**